

HERDECKER DURCH GLÜCK

Das Magazin der CDU Herdecke 01/2019

- AN ALLE HAUSHALTE -


CDU HERDECKE

GRÜßWORT

Liebe Herdeckerinnen und Herdecker,

das Jahr 2019 neigt sich dem Ende entgegen und ein spannendes Kommunalwahljahr 2020 steht vor der Tür. Nach nunmehr einem Jahr als Vorsitzende der CDU Herdecke freue ich mich ganz besonders auf die kommende Zeit. Mit meinem Amtsantritt habe ich das Motto „Altes bewahren und Neues beflügeln“ in die CDU Herdecke eingebracht. Nicht alles, was alt ist, muss weg, nicht alles, was neu ist, ist perfekt – wie immer kommt es auf eine gute Mischung an. Für die kommende Legislaturperiode liegt auch hier für mich der Fokus auf der richtigen Mischung, sowohl inhaltlich wie auch mit neuen und bekannten Gesichtern der CDU Herdecke.

In den vergangenen Jahren ist die wirtschaftliche Entfaltungskraft in unserer schönen Stadt gegen null gelaufen. Lassen Sie uns gemeinsam versuchen, wieder Erträge für die Stadt zu generieren. Nur so haben wir auch finanzielle Mittel für die essentiellen Dinge in unserer Heimatstadt. Wir müssen Lösungen finden, die Jung und Alt einen Platz in unserer Gesellschaft bieten. Bezahlbarer Wohnraum, die Ausweisung möglicher Bauflächen und ganz besonders der Ausbau von Kita- und OGS-Plätzen gilt hierbei der besonderen Aufmerksamkeit. Zusätzlich ist es mir ein Anliegen, den Einzelhandel in unserer Stadt zu stärken und mit Ladenlokalvermietern und Betreibern für gemeinsame Lösungen ins Gespräch zu kommen. Auf der einen Seite benötigen wir dringend mehr Möglichkeiten für den Einzelhandel und die Industrie in Herdecke, gleichzeitig muss aber der unvergleichbare Charme unserer Heimatstadt erhalten bleiben. Bereits in meinem ersten Amtsjahr habe ich immer wieder versucht, den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu stärken. Dafür stehe ich auch weiter – man muss nicht immer einer Meinung sein, doch nur Gespräche führen zu Lösungen, mit denen sich alle wohl fühlen. Ich freue mich auf das Jahr 2020, die neuen Schritte, die neue Ausrichtung der CDU Herdecke und ganz besonders freue ich mich auf SIE und viele Gespräche mit Ihnen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Lebensqualität in Herdecke so gut bleibt und möglichst noch ausgebaut werden kann.

Ihnen und Ihren Lieben wünsche ich eine schöne Adventszeit, einen guten Übergang und alles Gute für das neue Jahr.

Ihre

Julia Brunow, Vorsitzende CDU Herdecke



CDU: bedarfsgerechter Ausbau der Kitaplätze ist weiterhin unverzichtbar



Seit Jahren ist das Thema „Ausbau der Kitaplätze“ im Jugendhilfeausschuss ein Dauerbrenner ohne zufriedenstellende Ergebnisse...es ist wenig passiert...Bedarfscontainer wurden am Familienzentrum Zum Kuckuck und die Großtagespflegestelle Eulennest (beides GVS) in der Stadt eingerichtet. Weitere Träger haben ihre Platzzahl bis zum äußersten ausgereizt. Der Bedarf ist bei weitem nicht erfüllt. Deshalb fordert die CDU Herdecke seit Jahren einen intensiven, bedarfsgerechten Ausbau der Plätze – gerade für Kinder unter zwei Jahren. Sie hat regelmäßig auf die demographische Entwicklung und die Notwendigkeit des Ausbaus hingewiesen und entsprechende Anträge eingebracht, bisher leider ohne nennenswerten Erfolg: Der Bedarf ist gravierender denn je! Nun scheint endlich Bewegung in die Thematik zu kommen. In einer der letzten Ausschusssitzungen wurde EINSTIMMIG entschieden, im größtmöglichen Umfang im U3-Bereich institutionelle Plätze zu schaffen. Dieses soll durch Erweiterung von bestehenden Einrichtungen und/ oder Umwandlung von bestehenden Gruppen erfolgen. Bleibt zu hoffen, dass die Verwaltung und der Rat unserer Stadt nun auch bereit sind, mit allen Trägern wegen möglicher Erweiterungen zu sprechen und entsprechend Geld in die Hand zu nehmen. Als CDU stehen wir weiterhin für einen entsprechenden Ausbau und die Unterstützung aller Träger!



Christian Brandt
stellv. Vorsitzender
CDU Herdecke

CDU macht sich stark für neue und bessere Radwege

Bestehende Radwege in Herdecke sind unzureichend vernetzt und für Radfahrer oft wenig komfortabel angelegt. Das ist sicher der engen Tallage und der Topographie mancher Verbindung geschuldet. Durch die inzwischen starke Verbreitung von E-Bikes erschließen sich für Radfahrer völlig neue Möglichkeiten, Strecken bequem zu bewältigen. Deshalb bringt sich die CDU mit eigenen Vorschlägen in die Erarbeitung eines neuen Radwegekonzeptes für Herdecke ein.

Im Wesentlichen soll das neue Radwegekonzept die Wohngebiete mit der Innenstadt, den Schulen und den Nachbarstädten verbinden.



Doris Voeste
Mitglied im CDU-AK
Bauen und Planen

Damit soll den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht werden, beispielsweise für Fahrten zur Arbeit, zur Schule etc. auf das Auto verzichten zu können.



Wichtig erscheint uns, Trassenführungen abseits der Hauptverkehrsadern zu finden, um Belastungen und Gefährdungen der Benutzer durch Lärm, Abgase, Feinstaub, LKW und PKW zu minimieren.

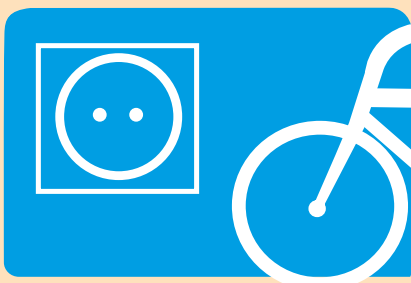
Bei unseren Überlegungen haben wir uns auf folgende Bereiche konzentriert:

- Bessere Anbindung des Wohngebietes Kirchende/Westende, besonders im Blick auf das Krankenhaus als unserem größten Arbeitgeber.

- Überwindung der Engstelle im Bereich Hauptstraße zwischen Einmündung Attenbergstraße und Sally-Grünwaldstraße.
- Vernetzung des Bahn-Haltespunktes Wittbrückchen mit dem vorhandenen Radwegenetz und dem Wohngebiet Ahlenberg.

Für das Kirchende/Westende stellen wir uns den Bau eines neuen Radweges südlich der Ender Talstraße am Rand der Acker- und Wiesenflächen vor.

„Auftanken“ für Elektrofahrräder an vielen Ladestationen in Herdecke



Eine Liste der Ladestationen ist auf der Homepage der Stadtverwaltung veröffentlicht:

<https://www.herdecke.de/touristik-freizeit/rad-und-wanderwege/ladestationen.html>

Fahrräder mit zusätzlichem Elektroantrieb (auch E-Bike genannt) werden immer beliebter. Unser CDU-Kreistagsmitglied Werner Wichert setzt sich seit Jahren für den Ausbau von Lademöglichkeiten für E-Bikes ein. Nach zahlreichen Anfragen bei Herdecker Geschäften und Gastronomiebetrieben haben viele spontan zugesagt, Lademöglichkeiten einzurichten. Mit kleinen Schildern, die er zur Verfügung gestellt hat, können die Betriebe auf ihren Service hinweisen.

Am Ruhrtalradweg und am Kampsträter Platz sind auf Infotafeln ebenfalls Hinweise auf die Lademöglichkeiten für E-Bikes zu finden.

Die zahlreichen Nutzer des Ruhrtalradweges und auch andere Radsportbegeisterte finden so die Wege zu einem lohnenden Zwischenstopp in Herdecke und gleichzeitig zu einer „Tankstelle“ für ihr E-Bike.



Werner Wichert
CDU-Kreistagsmitglied

LIEBE HERDECKERINNEN UND HERDECKER,

Zur Trennung von der Ender Talstraße sollte der vorhandene Gehölzsaum erhalten bleiben. Vom Krankenhaus und dem Wohngebiet ist über die Brücken über die Ender Talstraße der Anschluss an den Radweg gegeben. In Richtung Innenstadt könnte der neue Radweg über die alte Trasse der Straße Hellbracke oberhalb der Ender Talstraße bis zur Einmündung Jungferneiche/Berliner Straße angebunden werden.

Eine Fortsetzung der Trasse in Richtung Gedern ist über die bestehenden Wege der Forstwirtschaft denkbar.

Der Engpass an der Hauptstraße könnte mit einer Ausweisung der Schmale Straße als Fahrradstraße und ihrer unmittelbaren Anbindung an die Straße An der Walkmühle überwunden werden. Von dort käme man auf den bestehenden Radweg zwischen Umgehungsstraße und Neue Bachstraße. Die Schmale Straße wäre für den Anliegerverkehr weiter nutzbar, der Radverkehr hätte aber Vorrang.

Zur Anbindung des Wohngebietes Ahlenberg sollte ein neuer Radweg gebaut werden, der die stark befahrene Wittbräucker Straße meidet. Im unteren Teil der Straße Weg zur Schanze, kurz vor der Einmündung Weg am Eckenkamp, gibt es die alte Mühlenwegbrücke über die Eisenbahnlinie. Von dort könnte entlang des Gehölzstreifens am Herdecker Bach der Haltepunkt Wittbrücke erreicht werden. Hagen und Dortmund als häufigste Ziele der Berufspendler sind über die dort haltende Bahnlinie gut erreichbar. Im weiteren Verlauf kann der Radweg an der Grenze des Gewerbegebietes entlang, vorbei am Regenrückhaltebecken an der Kreuzung Herdecker Bach/Wittbräucker Straße mit dem bestehenden Fuß- und Radweg verknüpft werden.

Insgesamt wünschen wir uns eine deutliche Kennzeichnung der Radwege und verkehrssichere Führung in Kreuzungsbereichen. Wenn Sie als Bürgerinnen oder Bürger, vielleicht als zukünftige oder passionierte RadfahrerInnen Vorschläge haben für weitere Verbesserungen, freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen.



Dennis Radtke MdEP
Europa-Büro Ruhrgebiet
Lyrenstr. 11 A · D - 44866 Bochum
Fon: +49 2327 9643 14 · **Fax:** +49 2327 547820
E-Mail: buero@dennis-radtke.eu
Internet: www.dennis-radtke.eu
Facebook: @DennisRadtkeMdEP
Instagram: @dennisradtkemdep
Twitter: @radtkemdep

ein ereignisreiches Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Bei der Europawahl im vergangenen Mai stimmten die Bürger über die Zukunft der Europäischen Union ab – darüber, ob sie ein geeintes Europa der Partnerschaften wollen oder eines der Zerstrittenheit und des Nationalismus. Ich bin froh, dass wir auch in Zukunft weiter progressiv im Europäischen Parlament arbeiten können. Besonders möchte ich mich bei Ihnen, den Wählerinnen und Wählern, bedanken. Ich freue mich, das Ruhrgebiet auch in der nächsten Wahlperiode wieder im Europäischen Parlament vertreten zu dürfen und mich weiter für gute und sichere Arbeitsplätze sowie eine faire Industriepolitik einzusetzen.

Im Juli wählten mich meine Kollegen im Parlament zum Koordinator der EVP-Fraktion im Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten. Durch die neue Aufgabe trage ich nun auch die Verantwortung, die sozialpolitischen Entscheidungen unserer Fraktion auf europäischer Ebene zu koordinieren und vorzubereiten. Ich möchte diese Chance nutzen, den Strukturwandel in Regionen wie dem Ruhrgebiet zu meistern und europaweit zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen.

In den kommenden fünf Jahren wird es nun darum gehen, die Europäische Säule sozialer Rechte weiter mit Leben zu füllen! Mit der Überarbeitung der Entsenderichtlinie, die Lohndumping in Europa verhindert und gleichzeitig Wettbewerbsgerechtigkeit schafft, und der Verständigung auf das Mobilitätspaket, das die Arbeitsbedingungen der LKW-Fahrer in Europa verbessert, wurden hier bereits in der vergangenen Wahlperiode zwei wichtige Pflöcke eingeschlagen.

Auch Ursula von der Leyen als EU-Kommissionspräsidentin setzt mit ihren Zielen für die kommenden fünf Jahre hohe Maßstäbe. Ich bin sicher, dass sie zusammen mit den Kommissarinnen und Kommissaren, die im vergangenen Oktober die politischen Anhörungsverfahren im Parlament durchliefen, erfolgreich wirken wird. Viele Bürgerinnen und Bürger sind enttäuscht, dass schlussendlich keiner der Spitzenkandidaten der Parteien neuer EU-Kommissionspräsident geworden ist. Diese Enttäuschung kann ich sehr gut nachvollziehen. Daher ist es dringend notwendig, dass bis zur nächsten Europawahl eine Möglichkeit gefunden wird, ein verbindliches Spitzenkandidatensystem einzuführen. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen weltweit Populisten versuchen, Stimmung zu machen, ist es wichtig, dass auch die europäische Politik bürgernah arbeitet.

Über meinen regelmäßigen Newsletter, den Sie direkt über die Startseite meiner Homepage (www.dennis-radtke.eu) abonnieren können, sowie meine Social-Media-Kanäle informiere ich regelmäßig über aktuelle Themen aus dem Europäischen Parlament. Nutzen Sie gerne diese Informationsmöglichkeiten, um informiert und mit mir in Kontakt zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie einen guten Rutsch in ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2020.

Herzliche Grüße und „Glück Auf!“

Dennis Radtke MdEP
Ihr CDU-Europaabgeordneter für das Ruhrgebiet

CDU-geführte Landesregierung

reformiert Kinderbildungsgesetz „KiBiz“

Mehr Geld für Personal und Qualität, Entlastung für die Familien

Zu einer rundum gelungenen und gut besuchten Informationsveranstaltung zum „KiBiz“ hatte die CDU Herdecke gemeinsam mit dem CDA Kreisverband Ennepe-Ruhr eingeladen. Dieser Einladung waren neben den Mitgliedern auch Vertreterinnen und Vertreter von Trägern der Kindertageseinrichtungen, Eltern und Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Als Referent konnte der Sprecher für Familie, Kinder und Jugend der CDU-Landtagsfraktion, Jens Kamieth MdL, begrüßt werden.



Jens Kamieth gelang es auf überzeugende Weise, die Notwendigkeit der Reformierung des KiBiz darzustellen. Die finanzielle Situation der Kindertagesbetreuung in NRW war bis zum Regierungsantritt der CDU geführten NRW-Koalition zunehmend angespannt, da u. a. die starre Anpassung der Kita-Finanzmittel (Dynamisierung) mit der positiven Entwicklung der Gehälter nicht Schritt gehalten hat und die Vorgängerregierung nichts daran ändern wollte. Die Konsequenz war aus wirtschaftlichen Zwängen die Einsparung von Personal. Die Folgen: Erzieherinnen und Erzieher kamen an ihre Belastungsgrenze und notgedrungen mussten auch Qualitätsabstriche in der frühkindlichen Bildung in Kauf genommen werden.

Unmittelbar nach Regierungsantritt im Jahr 2017 hat die CDU geführte NRW-Koalition mit dem Kita-Rettungspaket von einer halben Milliarde Euro zusätzlich zur Regelförderung eine erste Unterstützung der Kindertagesstätten auf den Weg gebracht (für Herdecke 570.028 Euro, für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis 8.538.749 Euro). In einem zweiten Schritt wurde das Übergangsgesetz beschlossen. Es bringt den Kita-Trägern zusätzliche Mittel in Höhe von 450 Millionen Euro für das Kita-Jahr 2019/20 (für Herdecke 468.984 Euro, für den gesamten Ennepe-Ruhr-Kreis 6.705.631 Euro inklusive zehnpromutigem Anteil der Kommunen).



Jens Kamieth MdL
Sprecher für Familie, Kinder und Jugend der CDU-Landtagsfraktion

Mit dem neuen KiBiz, welches am 28.11.2019 im Landtag NRW beschlossen wurde, werden ab dem kommenden Kita-Jahr jährlich und zusätzlich 1,3 Milliarden Euro in die Kindertagesbetreuung investiert werden, davon rund eine Milliarde Euro in mehr Qualität. Weitere Mittel fließen in mehr Flexibilität und eine Kitaplatzausbau-Garantie. Zudem werden die Familien mit der Beitragsfreiheit für ein weiteres Kitajahr entlastet. Es bestand bei allen Anwesenden Einvernehmen über die gute Arbeit der CDU geführten NRW-Koalition und die notwendige Reformierung des Kinderbildungsgesetzes. Zugleich wurde aber auch deutlich, dass der Fachkräftemangel mit das größte Problem darstellt, da „eine gute Betreuung nur dort stattfinden kann, wo es motivierte und gut qualifizierte pädagogische Fachkräfte in ausreichender Zahl gibt“, so Julia Brunow und Christian Brandt abschließend.

Oliver Tiefmann und Christian Brandt – unsere Kreistagskandidaten



Die CDU Herdecke stellt erste Weichen für die anstehende Kreistagswahl 2020. Mit Christian Brandt und Oliver Tiefmann wurden nun die beiden Kandidaten benannt, mit denen die CDU Herdecke in die Kreistagswahl gehen wird. Ein großer Dank gilt unserem ausscheidenden Kreistagsmitglied Werner Wichert, der Herdecke über viele Jahre im Kreistag gut vertreten hat und altersbedingt nicht erneut antreten wird.

„Mit Christian Brandt und Oliver Tiefmann haben wir zwei exzellente, erfahrene Kandidaten gefunden, die nach unserer Überzeugung die Interessen unserer Stadt im Kreistag sehr gut vertreten werden“, so die CDU-Vorsitzende Julia Brunow.



Wir sind die Junge Union Herdecke, die Jugendorganisation der CDU in unserer Stadt. Wenn Du Dich für Jugendarbeit und politische Themen interessierst, dann schau doch bei unserem nächsten Stammtisch - jeden ersten Mittwoch im Monat - vorbei.

Neben Gesprächen über Politik, die nicht nur Herdecke, sondern auch den Ennepe-Ruhr-Kreis, NRW, Deutschland, Europa und die ganze Welt betreffen, werden wir auch selbst aktiv, indem wir beispielsweise Projekte zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Herdecke organisieren. So haben wir in der vergangenen Zeit gemeinsam Blut gespendet, Fußball-Turniere ausgerichtet und uns an der Wunschbaum-Aktion des KijuPas beteiligt. Natürlich sind wir auch politisch tatkräftig und haben demnach den Wahlkampf unserer Bürgermeisterin Frau Dr. Katja Strauss-Köster unterstützt, die auch immer gern gesehener Gast bei unseren Veranstaltungen ist.

Besonders wichtig ist uns, dass wir nicht nur in diesen Kontexten zusammen arbeiten und politisch den ‚Durchblick‘ haben, sondern dass wir uns auch auf freundschaftlicher Basis gut verstehen. Deswegen ist bei unseren Stammtischen immer Platz für persönliche und private Gespräche.

Interesse?

**Dein Ansprechpartner für die
JU Herdecke:**

Marc André Scheffler
JU Vorsitzender

scheffler@cdu-herdecke.de



Die Junge Union - aktiv in und für Herdecke

**Bürgermeisterin Dr. Katja Strauss-Köster und
Landrat Olaf Schade würdigten in einem Festakt
die Verdienste von Gisbert Holthey**



Ehrung für über 20 Jahre ehrenamtliches Engagement

Ein besonderes Ereignis gab es zum Ende dieses Jahres. Unser langjähriger Vorsitzende Gisbert Holthey wurde vom Landrat Olaf Schade für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement über zwei Dekaden die Bundesverdienstmedaille verliehen.

„Nicht nur die CDU Herdecke, sondern auch der CVJM, die Basketballer, der Heimat- und Verkehrsverein und nicht zuletzt der Modell-eisenbahnverband danken für dein jahrelanges, nie ermüdendes Engagement. Ohne dich, lieber Gisbert, wäre die CDU Herdecke nicht da, wo sie jetzt ist. Du bist ein Beispiel für viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, bist immer hilfsbereit und hast einen lockeren Spruch auf den Lippen“, so Julia Brunow.

„Man kann die Arbeit Gisberts an vielen Dingen in der CDU Herdecke festmachen, aber sicherlich nirgends so sehr wie in dem Willen, zusammenzuhalten und etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen. Wir haben uns sehr für Gisbert gefreut, diese Auszeichnung ist hochverdient“, so Julia Brunow, Vorsitzende der CDU Herdecke.

Haushaltsplanung 2020 und Folgejahre

Herdecke hat seit 2007 in jedem Jahr mehr ausgegeben als eingenommen, bis auf 2012 und 2016. Das Eigenkapital der Stadt wird sich nach den derzeitigen Planungen von rund 53 Mio. Euro in 2007 auf 12,1 Mio. Euro in 2020 verringern. So ist für 2020 nur etwas mehr als ein Fünftel des ursprünglichen Eigenkapitals übrig geblieben.



Heinz Rohleder
Fraktionsvorsitzender

Diese erschreckenden Zahlen sind jedoch keineswegs ein Beweis dafür, dass die Stadt mit Geld nicht umgehen kann. Vielmehr zeigen sie ein Strukturproblem der Gemeindefinanzierung auf. In NRW können 2/3 der kreisangehörigen Kommunen keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen und müssen wie Herdecke auf ihr Eigenkapital zurückgreifen. Die Hauptausgaben der Stadt sind Folge gesetzlich vorgegebener Pflichtaufgaben - diese kann die Stadt nicht beeinflussen. Allein die Kosten der Pflichtauf-

gaben führen dazu, dass die Stadt jährlich mehr ausgeben muss, als sie einnimmt. Nur durch zahlreiche notwendige Einsparmaßnahmen und Erhöhungen von Grund- und Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren ist es bisher gelungen, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorzulegen.

Für die Einbringung der Haushaltssatzung 2020 und Folgejahre war eine Forderung der Politik, alles zu prüfen, um weitere Steuererhöhungen zu vermeiden. So präsentierte die Verwaltung im ersten Anlauf einen Haushaltssatzungsentwurf für 2020, ohne weitere Konsolidierungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Dieser Ansatz schloss für 2020 mit einem Defizit von rd. 3,7 Mio. Euro und weiteren Jahresfehlbeträgen in den Folgejahren ab. Somit war diese Haushaltssatzung durch die Aufsichtsbehörde nicht genehmigungsfähig. Nach weiteren Konsolidierungsüberlegungen kristallisierten sich im Laufe der Diskussion u. a. folgende Punkte heraus, die es gilt, näher zu untersuchen: - Freibad und Kleinhallenbad am Bleichstein – Betreiber- und Kooperationsmodelle – Gewinnabführung der TBH – Sparen - alles muss auf den Prüfstand.

Es ist in diesem Jahr gelungen, für die Musikschule ein Sparpaket zu schnüren. Wiederbesetzungen sollen nur noch mit Honorarkräften erfolgen. Über 200.000 Euro sollen danach in den nächsten Jahren eingespart werden. Die CDU-Fraktion fordert jetzt endlich die Ausschreibung für eine Investorenlösung zur Sanierung des Freibades und des Kleinhallenbades am Bleichstein. Hiermit könnten erhebliche Einspareffekte einhergehen. Durch eine solche Ausschreibung könnten interessante Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, ohne sich von vornherein auf ein Modell festzulegen.

Für das Kanalnetz hat der Ruhrverband und für die Abfallentsorgung hat die AHE interessante Lösungsvorschläge im Bereich Betreiber- und Kooperationsmodelle vorgestellt. Weitere Modelle anderer Anbieter sollen noch präsentiert werden. Solche Modelle können zu erheblichen Einsparungen im städtischen Haushalt führen, müssen aber sehr sorgfältig geprüft werden.

Die Verwaltung schlägt zur Lösung des Haushaltssicherungskonzeptes für 2021 eine Abführung der TBH an die Stadt in Höhe von 1,1 Mio. Euro und für die Folgejahre von jeweils 550.000 Euro vor. Durch diese Maßnahmen lassen sich für die Jahre 2021 und Folgejahre die benötigten Jahresüberschüsse darstellen. Somit wäre die Haushaltssatzung 2020 durch die Aufsichtsbehörde genehmigungsfähig. Die CDU-Fraktion begrüßt die Initiative der Verwaltung, Vorschläge zur Haushaltskonsolidierung vorgelegt zu haben, ohne weiter an der Steuerschraube zu drehen. Jede einzelne Maßnahme ist hinsichtlich der Sinnhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit zu prüfen. Im Rahmen der Haushaltsberatung werden sich die Christdemokraten mit diesen Vorschlägen intensiv auseinandersetzen.

Geschrieben von Heinz Rohleder (Fraktionsvorsitzender). Die hier genannten Zahlen beruhen auf dem Zeitpunkt der Haushaltseinbringung in der Ratssitzung am 1. Oktober 2019.



Herdecker Vereine profitieren von

Landesprogramm

„1000 x 1000“

Landesweit profitieren im laufenden Jahr 2.348 Sportvereine vom NRW-Förderprogramm „1000 x 1000“. Auch in Herdecke erhalten Sportvereine die begehrte Förderung. Dazu erklärt Julia Brunow, Vorsitzende der CDU Herdecke:

„Mit einer Erhöhung der Fördersumme von 2,0 Mio. Euro auf 4,425 Mio. Euro wurde in Nordrhein-Westfalen eine Rekordförderung erreicht, von der auch die Sportvereine in Herdecke profitieren. Die CDU-geführte Landesregierung fördert damit Sportvereine in Nordrhein-Westfalen, die sich mit gezielten Maßnahmen für soziale, gesundheitliche und Bildungsvorha-

ben im Sport stark machen. Ich bin sehr froh, dass die Maßnahmen in Herdecke das breite Spektrum der Förderschwerpunkte abdecken. Unsere Sportvereine haben sich erfolgreich mit den Förderschwerpunkten „Kooperation Sportverein mit Schulen“, „Kooperation mit Kindertageseinrichtungen“, Mädchen und Frauen im Sport“ und „Integration“ beworben.

Jetzt ist es den Sportvereinen in Herdecke möglich, ihr sportliches Angebot noch weiter auszubauen – ein Gewinn für alle. Die CDU-geführte NRW-Koalition zeigt so eine sichtbare Wertschätzung für unsere Vereine.“



Neue Räume der FHS

Christdemokraten legen Schwerpunkt auf Schulpolitik

Für uns als CDU Herdecke war die Schulpolitik schon immer ein wichtiger Baustein, um unser Herdecke lebens- und liebenswert zu erhalten. Wir sind überzeugt davon, dass nur mit guter und moderner Bildung ein starkes gesellschaftliches Fundament geschaffen werden kann.



Harald Müller
Vorsitzender Ausschuss
für Schulen, Kultur
und Sport

Deshalb hat die CDU Fraktion sich schon sehr früh für die Ausstattung unserer Schulen mit zeitgemäßen, digitalen Medien eingesetzt. Kinder sollten beizeiten mit diesen Medien in Kontakt gebracht und auf die Herausforderungen der modernen

Gesellschaft vorbereitet werden. So, wie sich unser gesellschaftliches Umfeld entwickelt hat, muss sich auch die schulische Bildung entwickeln. Um die Lehrerinnen und Lehrer auf diesem Wege zu unterstützen, haben wir mittlerweile alle Schulen mit modernster Technik ausstatten können.

Auch weiterhin steht die CDU für eine Förderung der Digitalisierung und Nutzung moderner Techniken. Hierbei unterstützt uns auch der „DigitalPakt Schule“ der Bundesregierung, welcher den Ländern und Kommunen in den nächsten Jahren 5 Milliarden Euro für die Schaffung flächendeckender Infrastrukturen zu Verfügung stellt.

Ein Fokus in den vergangenen Monaten und auch in der nahen Zukunft liegt auf einem Neubau im Schulzentrum am Bleichstein. Friedrich-Harkort Gymnasium und Realschule am Bleichstein leiden beide unter akutem Raumbedarf. Denn in zeitgemäßen Schulgebäuden werden neben den traditionellen

Klassenräumen auch Differenzierungsflächen, Fachräume und individuell nutzbare Flächen benötigt.

Beiden Schulen möchten wir durch einen modernen Schulergänzungsbau, um die gemeinsam genutzte Mensa herum, neue Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Erste Ideen stellte der Schulausschuss der Stadtverwaltung vor. Besonders gut gefällt uns die Lage an der Mensa als Verbindung beider Schulen. Wir werden auf ein bedarfsgerechtes Angebot achten und darauf, dass die guten Vorschläge der Verwaltung weiter ausgearbeitet und schnellstmöglich umgesetzt werden.

Neben nötigen Neubaumaßnahmen setzen wir uns als CDU Fraktion aber auch dafür ein, Raumpotentiale in den bestehenden Gebäuden zu heben. Positives Beispiel: die von uns unterstützte Flächenoptimierung und Neumöblierung im Rahmen der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes am Friedrich Harkort Gymnasium. Hier wurde eindrucksvoll bewiesen, dass mit kleinen Optimierungsmaßnahmen mehr nutzbare Flächen für die Schulen geschaffen werden können. Wir werden diesen Weg auch weiterhin an den anderen Schulen in Herdecke verfolgen. Trotz knapper Haushaltsgelder und einer angespannten Finanzsituation wurde in den vergangenen Jahren massiv in die Herdecker Schulen investiert. Als CDU stehen wir weiterhin zu dieser Politik und achten besonders darauf, dass Investitionen sinnvoll an allen Herdecker Schulen ankommen. Besonders im Bereich der energetischen Sanierung wurde hier einiges erreicht. Aber auch die Schaffung neuer Naturwissenschaftsräume, Umbauten zur Verbesserung der Sicherheit und die Steigerung der Aufenthaltsqualität der Schülerinnen und Schüler sind nicht zu kurz gekommen. Wir werden diesen Weg weiterverfolgen!

Christian Brandt: neugewählter Vorsitzender der CDA Ruhr

Zum Vorsitzenden der CDA Ruhr, dem mitgliederstärksten Bezirksverband der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft in Deutschland, wurde am 25. Oktober 2019 unser stv. CDU-Stadtverbandsvorsitzender und Ratsmitglied Christian Brandt gewählt.

Er tritt damit die Nachfolge unseres Europaabgeordneten Dennis Radtke MdEP an, der zugleich Landesvorsitzender der CDA in NRW ist. Zum Bezirksverband der CDA Ruhr gehören die 14 Kreisverbände Bochum, Bottrop, Dortmund, Duisburg, Ennepe-Ruhr-Kreis, Essen, Gelsenkirchen, Hagen, Hamm, Herne, Mülheim/Ruhr, Oberhausen, Recklinghausen und Unna.



Dennis Radtke MdEP und der neu gewählte Vorsitzende des CDA Ruhr Christian Brandt

„Als CDU Herdecke sind wir sehr stolz darauf, dass mit Christian Brandt ein Mitglied aus unserer Mitte für eine solch wichtige Aufgabe gewählt wurde und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg bei seiner Arbeit! In seinen zahlreichen Aufgaben und Funktionen in der Herdecker CDU hat er seine Klasse zusätzlich als ehemaliger Vorsitzender und aktueller stv. Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, langjähriger Vorsitzender der CDA im Ennepe-Ruhr-Kreis und Kandidat für die Landtagswahl 2017 für ein solches Amt gezeigt“, so die CDU-Stadtverbandsvorsitzende **Julia Brunow**.

Demokratie erleben. Zukunft gestalten ...

ist nicht nur das Motto der CDU Deutschlands bei den Regionalkonferenzen im vergangenen Jahr gewesen, sondern auch wir von der CDU Herdecke nehmen dieses Motto sehr ernst. Das Jahr 2020 wird wieder ein spannendes Kommunalwahljahr in unserer schönen Heimatstadt und als Vorbereitung nutzten wir die Gelegenheit, zusammen mit allen Mitgliedern Ideen zu sammeln und zukunftsorientierte Ziele zu setzen. Daraus soll im weiteren Prozess ein gemeinsames Wahlprogramm entstehen.

Um wirklich jedem Mitglied die Möglichkeit zu geben, sich zu involvieren, haben wir, die CDU Herdecke, auch dieses Jahr wieder eine Klausurtagung abgehalten. Am 7. September 2019 haben wir uns im Ringhotel Zweibrücker Hof zusammengesetzt und in einer Klausurtagung mit Workshop-Charakter Ideen, Vorschläge, Visionen und Wünsche diskutiert – ganz ohne Denkverbote. Um hier bestmögliche Ergebnisse zu erhalten, haben wir diesmal wirklich ganz von vorne angefangen und uns bewusst gemacht, wer überhaupt im Tagungsraum sitzt. Wer ist überhaupt Mitglied in der CDU Herdecke? Welche Motivationen haben die einzelnen Personen und was prägt ihr Denken? Wir stellten schnell fest, dass bei einer



Zusammenkunft von Menschen zwischen Anfang 20 und Ende 70 Jahren eine große Spanne in der Herangehensweise an unterschiedliche Themen liegt. Diese Spanne gilt es nicht zu überwinden, sondern zu verstehen und zu respektieren – erst so kann man Themen differenzierter diskutieren und besser umsetzen.

Dank der professionellen Moderation unseres Parteifreundes Matthias Zankl wurden wir mit spielerischer Leichtigkeit durch den Tag und verschiedene Aufgaben geleitet, die am Ende der Klausurtagung immer deutlicher den Blick auf die Zukunftsthemen der CDU Herdecke lenkten. Nach sechs Stunden intensiver Arbeit war das Feedback einstimmig: „Wir brauchen noch einen Klausurta-

gungstag, an dem wir in die thematische Tiefe eintauchen können!“ So trafen wir uns am 23. November 2019 erneut im Zweibrücker Hof. Nach einem kurzen, leichten Einstieg fokussierten sich alle Anwesenden direkt auf Themen und Ideen, die bei der CDU Herdecke künftig eine Rolle spielen sollen. Es waren zwei intensive, lustige und motivierende Tagungstage, in denen sich die Richtung, in die die CDU Herdecke in Zukunft gehen möchte, bereits deutlich abzeichnete. Gerne nehmen wir auch weiterhin Ideen, Wünsche und Anregungen entgegen. Hierzu steht Ihnen der Stadtverband der CDU Herdecke gerne zur Verfügung. Schauen Sie einfach mal auf unserer Homepage oder auf Facebook vorbei, dort gibt es alle nötigen Kontaktinformationen.

Blick ins „Koepchenwerk“ zum Tag des offenen Denkmals



V. l.: **Monika Kleinevoß, Christian Brandt, Ministerin Ina Scharrenbach, Dr. Georg Torwesten, Katja Strauss-Köster und Harald Müller**



Seit 2017 kümmert sich die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur um den Erhalt des historischen Pumpspeicherkraftwerks Koepchenwerk am Hengsteysee. Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals öffneten sich nach langer Zeit wieder die Türen für Besucher. Zu einer Vorab-Besichtigung hatte das Kuratorium der Stiftung mit der Vorsitzenden Ina Scharrenbach (NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung) unsere Bürgermeisterin Dr. Katja Strauss-Köster und unsere Ratsfraktion in die Maschinenhalle am Hengsteysee-Ufer eingeladen. Gerne haben wir mit Monika Kleinevoß, Christian Brandt, Dr. Georg Torwesten und Harald Müller die Gelegenheit genutzt, uns ein Bild der beachtlichen Ingenieurleistung der 1920er Jahre zu machen.

IMPRESSUM

CDU Stadtverband Herdecke
Vorsitzende: Julia Brunow
Bahnhofstr. 5
58313 Herdecke
E-Mail: info@cdu-herdecke.de
Tel: 0162 2755495
www.cdu-herdecke.de



Besuchen Sie auch unsere
Facebook-Seite:



Gestaltung & Satz:
medienstatt GmbH, Menden
www.medienstatt.de

Fotos:
© CDU Stadtverband Herdecke,
Freepik.com, adobe.stock.com
(© Pavel Losevsky)